

### **Veräußerung des Sportplatzes am Hartwald**

Die sich ständig verschlechternde Situation hatte zur Folge, dass sich die Vereinsleitung Gedanken über den Verkauf des Geländes machte. Diese Absicht wurde durch das Angebot eines örtlichen Gewerbetreibenden bestärkt. Herr Eugen Mezger, ein selbständiger Bäckermeister, bot für das Gelände den Betrag in Höhe von 2.000 RM und räumte dem Verein ein auf fünf Jahre begrenztes Nutzungsrecht ein. Für die Nutzung der Anlage hatte der Verein keine weiteren Kosten zu tragen.

### **Neuanlage eines Sportplatzes im Bereich der Remsmündung**

Bedingt durch den Ausbau des Neckarkanals in den Jahren 1936 bis 1940 konnte der Gemeinde das Gelände im Bereich der Mündung der Rems in den Neckar – früher Holzgarten – ( heute befindet sich dort die Hauptverwaltung der Gemeinde Remseck a.N. ) zugewiesen werden. Die Gemeinde sah eine Möglichkeit, dem Verein dort in Ortsnähe einen Sportplatz anzulegen, ehe die fünfjährige Nutzungsfrist des Platzes am Hartwald abgelaufen war. Diese neue Lage wurde den Mitgliedern in den Versammlungen am 21. Januar, 6. April und am 2. Juni 1939 bekannt gegeben. Nach Abschluß der Herstellungsarbeiten und der offiziellen Platzübergabe wurde dort der Spiel- und Sportbetrieb aufgenommen. Die günstige Lage des Platzes brachte bei allen Veranstaltungen eine Steigerung der Zuschauerzahlen. Kaum hatte der Verein von dieser neuen Anlage Besitz ergriffen, standen Gewitterwolken am politischen Himmel, die im August 1939 den 2. Weltkrieg auslösten. Die Vereinsarbeit sowie der gesamte Sport- und Spielbetrieb kamen nach und nach zum Erliegen. Nach dieser leiderfüllten Zeit trauerte der Verein um 22 junge Mitglieder, die nicht mehr zurückkehrten. Das Vereinsleben war erloschen. Die Vereine wurden aufgelöst und das Vermögen beschlagnahmt.

### **Neubeginn nach dem 2. Weltkrieg**

Eine geraume Zeit war nach dem 2. Weltkrieg vergangen, als einige mutige Männer einen mühevollen Neubeginn wagten. Anfang 1946 wurde eine Neugründung des Vereins mit 28 Mitgliedern genehmigt. Für die vorläufige Leitung des Vereins stellten sich zur Verfügung:

Hermann Volz als Vorstand

Gottlob Mannsperger als Kassier

Eugen Reiss als Schriftführer

Eugen Koch als Jugendleiter

Bereits am 23. März 1946, nach langwierigen Verhandlungen mit den zuständigen Stellen der Militärregierung, fand eine „ordentliche Gründungsversammlung“ statt.

Die sportliche Betätigung wurde sofort wieder aufgenommen. Neben dem Fußballspiel war auch das Turnen in der Kelter möglich. Im selben Jahr wurde noch eine Damenabteilung gegründet. Diese übten die Sportarten Handball und Gymnastik aus.

Insgesamt kann das Jahr 1946 für den Verein als bedeutend bezeichnet werden. Den Vereinsmitgliedern war es relativ schnell gelungen, den Verein zu aktivieren. Das Protokoll vom 1. Februar 1947 sagt rückblickend dazu aus:

„ Wir pflegten bislang den Fußballsport und haben es 1946 fertiggebracht, gegen starke und stärkste Vereine den Pokal des Landrats Dr. Jäger zu erringen.“

In den Folgejahren konnten die sportlichen Aktivitäten weiter ausgebaut werden. Daneben war man bemüht, auch für die Geselligkeit zu sorgen. So wurden im Dezember des Jahres 1946 zwei Weihnachtsfeiern im „Löwen“ durchgeführt. Trotz allem spielte die seinerzeitige Lebensmittelknappheit eine große Rolle bei der Planung und Vereinsveranstaltungen. Bei der Planung eines Familienabends wurde im Protokoll vom 14. Februar 1948 festgehalten: „Das Mitbringen von Getränken ist erwünscht, ebenso etwas Gebäck.“ Die Finanzen des Vereins waren, gemessen an der allgemeinen wirtschaftlichen Lage, als zufriedenstellend zu bezeichnen. Der Kassier konnte in der Jahreshauptversammlung des Jahres 1952 ein Barvermögen in Höhe von 1.528,48 DM bekannt geben. Im Protokolleintrag ist hierzu folgendes erwähnt: „ Welchem Mitglied schlägt bei diesem Bericht das Herz nicht höher!“

#### **40 jähriges Jubiläum vom 13. bis 15. Juni 1953**

Das 40jährige Vereinsjubiläum sowie das 25jährige Bestehen der Fußballabteilung wurden in der Zeit vom 13. bis 15. Juni 1953 gefeiert. Die Festtage mit einem abwechslungsreichen Programm waren ein voller Erfolg. So fand ein großer Bunter Abend, gestaltet vom Musikverein Aldingen und dem hiesigen Sängerbund, statt. Sportliche Vorführungen einer Mädchengruppe, ein Fußballturnier und ein Ortslauf rundeten das Programm ab. Das Kinderfest am Montag mit Festzug und sportlichen Spielen war ein eindrucksvoller Abschluß dieses Jubiläums. Dieses Vereinsjubiläum hat die Mitglieder zu neuen Aktivitäten beflügelt. Ein Jahr nach dem Jubiläum konnte unter Hans Eberle eine Leichtathletikabteilung gegründet werden. Im gleichen Jahr errangen erstmals das Bundessportabzeichen: Albert Ehmman in Gold, Hans Eberle, Siegfried Eberle und Konrad Klostermayer in Bronze.